Niederschrift öffentlicher Sitzungsteil
Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Südharz

Sitzungstermin:	Mittwoch, 27.03.2024
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:35 Uhr
Ort, Raum:	Ortsteil Drebsdorf, Drebsdorfer Dorfstraße 51, 06536 Südharz

Anwesend sind:

Herr Peter Kohl	Bürgermeister
Herr Klaus-Dieter Buchholz	
Herr Stefan Gaßmann	ab 18:17 Uhr
Herr Rolf Kutzleb	
Herr Ralf Mosebach	
Herr Thomas Reißner	
Herr Dr. Clemens Ritter Kempski von Rakoszyn	ab 18:01 Uhr
Herr Andreas Schmidt	Vorsitzender des Gemeinderates
Herr Hagen Schwach	
Frau Edith Ungefroren	
Herr René Volknandt	
Herr Frank Weidner	
Frau Yvonne Wernecke	

Abwesend:

Herr Fred Fuhrmann	entschuldigt
Herr Harald Fuhrmann	entschuldigt
Herr Jens Lange	unentschuldigt
Frau Nadine Pein	unentschuldigt
Herr Thomas Schirmer	entschuldigt
Frau Ute Wierick	entschuldigt

Gäste:

Herr Henze	Ortsbürgermeister OT Drebsdorf
Herr Götze	Ortsbürgermeister OT Uftrungen
Herr Volknandt	Ortsbürgermeister OT Questenberg
Frau Koch	Mitteldeutsche Zeitung Sangerhausen
12 Einwohner	
Frau Lungershausen	Amtsleiterin Hauptamt Gemeinde Südharz
Herr Schade	Amtsleiter Bauamt Gemeinde Südharz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3 Begrüßung durch den Ortsbürgermeister und Rundgang durch den OT Drebsdorf
4 Einwohnerfragestunde
5 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 28.02.2024 (öffentlicher Sitzungsteil)
6 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 28.02.2024 (öffentlicher Sitzungsteil)
7 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
8 Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen der Amtsleiter und Bürgermeister
9 Bericht aus den Ausschüssen (öffentlicher Sitzungsteil)
10 Beschlussfassung zur Bestätigung der internen Kreditumschreibung
Vorlage: 21-955/2024
11 Benennung Ausschussmitglied für den Umwelt- und Ordnungsausschuss (Nachrücker)
12 Positionierung des Gemeinderates zu einer neuen Grabart
13 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden
Vorlage: 21-961/2024
14 Informationen zu Beteiligung und Mitgliedschaften der Gemeinde
15 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

16 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 31.01.2024 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
17 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 28.02.2024 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
18 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 31.01.2024 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
19 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 28.02.2024 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
20 Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen der Amtsleiter und Bürgermeister
21 Bericht aus den Ausschüssen (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
22 Sachstand Freizeitbad "Thyragrotte"
23 Rechtsangelegenheiten
24 Beschlussfassung Rechtsangelegenheit
Vorlage: 21-924/2023
25 Beschlussfassung zur Auftragsvergabe Nachtrag für Bau Ausstellung Infozentrum Heimkehle - Tischler
Vorlage: 21-956/2024
26 Beschlussfassung zur Auftragsvergabe Nachtrag für Bau Spielplatz Außenbereich Höhle Heimkehle - Spielanlagen
Vorlage: 21-957/2024

27 Beschlussfassung zur Auftragsvergabe Nachtrag für Bau Spielplatz Außenbereich Höhle Heimkehle - Tief- und Galabauarbeiten
Vorlage: 21-958/2024
28 Beschlussfassung zur Auftragsvergabe Nachtrag für Bau Spielplatz Außenbereich Höhle Heimkehle - Garage
Vorlage: 21-959/2024
29 Beschlussfassung zur Auftragsvergabe Nachtrag Planungsleistung Bau Ausstellung Infozentrum Heimkehle
Vorlage: 21-960/2024
30 Beschlussfassung zur Auftragsvergabe 1. Nachtrag zur Hangsicherung hinter der Niedergasse 17 im OT Stadt Stolberg (Harz)
Vorlage: 21-962/2024
31 Grundstücksangelegenheiten
32 Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen
33 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Gemeinderates Herr Schmidt eröffnet um 18:00 Uhr die Gemeinderatssitzung und begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Gäste. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Es sind 11 Ratsmitglieder anwesend.

Um 18:01 Uhr erscheint Herr Dr. Kempski zur Sitzung des Gemeinderates. Somit sind 12 Gemeinderäte zur Sitzung anwesend.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Schmidt teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 17, 24 und 30 von der Tagesordnung abgesetzt werden sollten. Weiterhin gibt Herr Schmidt bekannt, dass aufgrund der nachlassenden Helligkeit draußen der Tagesordnungspunkt 3 mit dem Tagesordnungspunkt 4 getauscht werden sollte.

Unter Berücksichtigung dieser Änderungsanträge wird die Tagesordnung mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung einstimmig bestätigt.

Herr Schmidt teilt bezüglich der Umsetzung eines Beschlusses des Gemeinderates zur Anwesenheit der Gemeinderäte mit, dass der Gemeinderat Herr Lange (AfD) zur Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Südharz am 28.02.2024 unentschuldigt gefehlt hat.

3 Begrüßung durch den Ortsbürgermeister und Rundgang durch den OT Drebsdorf

Herr Ortsbürgermeister Henze begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Gäste der Gemeinde Südharz.

Im Anschluss wird der Ortsrundgang vom Ortsbürgermeister Herrn Henze durchgeführt.

Während des Ortsrundganges werden folgende Schwerpunkte angesprochen:

- Gully-Deckel in der Drebsdorfer Dorfstraße gegenüber dem Grundstück Nr. 22 überprüfen (zu hoch).

- Herr Otte, Drebsdorfer Dorfstraße 40, spricht seine Grundstückszufahrt an, die gesenkt ist und sich im öffentlichen Bereich befindet.
  Herr Schade sagt eine Klärung dieser Angelegenheit zu.

- Brücke/Geländer/Mauer an der „Leine“
  → Seit 2018 fehlendes Geländer an der „Leine“ (Kohlwiese)
  Herr Schade teilt mit, dass das Geländer beauftragt ist. Hinsichtlich der Mauer an der „Leine“ wird eine Vor-Ort-Besichtigung erfolgen.

  → schräg gegenüber Baumbewuchs an der „Leine“

Herr Weidner stürzte an diesem Moment den Abhang der Dorfstraße zur Kohlwiese hinunter. Er stand wieder auf und sagte, dass ihm nichts passiert sei und es ihm gut ginge. Eine ärztliche Versorgung sei nicht erforderlich, so Herr Weidner.

Herr Gemeinderat Gaßmann erscheint um 18:17 Uhr zur Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Südharz. Somit sind 13 Gemeinderäte zur Sitzung anwesend.

- Wallhäuser Berg → Wasserführung ändern
  → Häufung von Schlammlawinen aus südlicher Richtung zur "Leine" hin (Abzweig zum Pferdehof) - Befestigung?
  Hier muss der Unterhaltungsverband „Helme“ tätig werden.

- Dorfgemeinschaftshaus, Drebsdorfer Dorfstraße 51
  → Putzfläche (Westseite) ausbessern
  → Regenwasserrinnen (Westseite) reparieren
  → Kachelofen im Dorfgemeinschaftshaus überprüfen

4 Einwohnerfragestunde

Herr Schmidt verweist auf das Schreiben vom Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt hinsichtlich des Datenschutzes in Einwohnerfragestunden und bittet um Beachtung, dass Anfragen entsprechend protokolliert werden. Er bittet die Einwohner um Nennung ihres Namens und Wohnortes, damit ggf. eine schriftliche Beantwortung seitens der Verwaltung der Gemeinde Südharz vorgenommen werden kann.

Herr Dr. Schreil aus dem OT Dietersdorf hat eine Frage zum Thema Windkraftanlagen und möchte wissen, ob der Gemeinderat der Gemeinde Südharz in Zukunft bei seinen Entscheidungen für Windkraftanlagen berücksichtigen wird, dass in Frankreich der Staatsrat sämtliche Genehmigungen für Windkraftanlagen aufgehoben hat und auch keine neuen Anlagen in Frankreich mehr genehmigt werden dürfen, weil diese zu nicht akzeptablen Gesundheitsbeeinträchtigungen in der Bevölkerung führen.

Herr Schmidt äußert, dass sich der jetzige Gemeinderat der Gemeinde Südharz sowohl auch der neugewählte Gemeinderat der Gemeinde Südharz an deutsche Gesetze halten wird.

Herr Dr. Schreil stellt eine Nachfrage, ob der Gemeinderat der Gemeinde Südharz den Standpunkt von Frankreich nicht berücksichtigten und diese Entwicklung in die Überlegungen in Betracht ziehen möchte.
Frankreich ist neben Deutschland eines der wichtigsten EU-Länder.

Herr Bürgermeister Kohl äußert, dass es in Frankreich bekanntlich keine Atomkatastrophen gibt. Im Gegensatz zu Deutschland werden in Frankreich sehr viele Atomkraftwerke gebaut und eine andere Vorgehensweise wird sicherlich verfolgt. Der Gemeinderat der Gemeinde Südharz wird auf jeden Fall sämtliche Überlegungen in seine Strategie mit einbeziehen.

Herr Schmidt teilt wiederholt nochmals mit, dass sich an der rechtlichen Lage innerhalb der letzten 4 Wochen nichts geändert hat und der Gemeinderat der Gemeinde Südharz irgendwann zu einer Stellungnahme aufgerufen wird, er ist jedoch kein Entscheidungsgremium.

Frau Anja Apitius ist Anwohnerin vom Taubental aus dem OT Roßla und bezieht sich in ihren Ausführungen auf die Problematik der Biogasanlage und des dementsprechenden Verkehrsaufkommens. Sie fragt im Namen mehrerer Anwohner nach, wie sich dies hinsichtlich des erhöhten Verkehrsaufkommens weiterhin gestalten soll, da im nächsten Jahr der Bau der Ferkelaufzuchtanlage geplant ist.

Herr Schade informiert hierzu zum gestrigen Gespräch im Bauamt der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Südharz, um zu signalisieren, dass es der Verwaltung wichtig ist, den Anwohnern entsprechend zu helfen. Herr Schade teilt mit, dass es sich hierbei um einen Vorgang aus dem Jahr 2013 handelt. 2013 wurde erstmals eine Baugenehmigung erteilt.

Der Antragsteller hat mehrmals eine Baugenehmigung verlängern lassen bzw. haben sich Inhalte verändert und es gab Neuantragstellungen, die ebenfalls verlängert wurden.
Herr Schade spricht Versäumnisse der Vergangenheit in dem Verfahren an und bezieht sich dabei auf die Ausführungen von Frau Apitius.
Im gestrigen Gespräch wurde über die Straße „Taubental“ (Anliegerstraße) gesprochen. Ebenso muss über den Weg am Ende des Gewerbegebietes, um dieses Areals ebenfalls erreichen zu können, gesprochen werden. Dieser Weg war damals nicht Bestandteil im Verfahren. Nach der Baugenehmigung wurde ein Erschließungsvertrag gefertigt, der regeln sollte, dass der Eigentümer diesen Weg nutzt, um das Areal zu erreichen und die Straße „Taubental“ zu entlasten. Der Erschließungsvertrag wurde zu spät abgeschlossen, man hätte anderes entscheiden müssen.
Herr Schade teilt mit, dass von der Gemeinde Südharz entsprechende Beschränkungsschilder aufgestellt wurden, jedoch hat der Landkreis Mansfeld-Südharz diese Vorgehensweise untersagt.
Die Gemeindeverwaltung Südharz lässt derzeit fachlich prüfen, ob die Straße „Taubental“ überhaupt für den Schwerlastverkehr tauglich ist.
Der Betreiber lässt jetzt ein Schild für die Nutzung des hinteren Weges aufstellen. Die Gemeinde ist leider vom Betreiber abhängig, um mit ihm eine gütliche Einigung zu erzielen, dass er diesen Weg womöglich ausbaut. Die Gemeinde hat rein rechtlich keine Handhabe mehr.
Herr Schade teilt mit, dass er im gestrigen Gespräch den Anwohnern vom Taubental versprochen hat, seitens der Gemeinde Unterstützung zu geben.
Der Ortschaftsrat Roßla hat bereits beim Landkreis Mansfeld-Südharz massiv dahingehend argumentiert, dass es so nicht weitergehen kann.
Zur Thematik „Bau einer Ferkelzuchtanlage“ teilt Herr Schade mit, dass bei einem heutigen Bau ganz anders technisch aufzurüsten ist, wie damals, sprich Filteranlagen.

Frau Puchowski ist Anwohnerin vom Taubental/Kuxstein aus dem OT Roßla fragt nach, ob es vorübergehend möglich wäre, aus der Straße „Taubental“ eine verkehrsberuhigende Zone zu machen, um die Kinder schützen zu können, da keine befestigten Gehwege vorhanden sind. Sie äußert, dass hier viele Familien mit kleineren Kindern wohnen und dieser jetzige Zustand nicht mehr erträglich ist.

Frau Puchowski stellt eine weitere Frage und möchte wissen, was von Seitens der Gemeinde Südharz getan werden kann, das Feiertagsgesetz einzuhalten. Es gibt weder eine Nachtruhe noch einen Tag der Arbeitsruhe am Sonntag. Sie spricht hierzu das Feiertagsgesetz und den § 30 (3) Straßenverkehrsordnung an und weist darauf hin, dass sie keine Ausnahmen bezüglich unaufschiebbaren Arbeitens der Landwirtschaft sieht.

Herr Schade bedankt sich für den Hinweis und der Erkenntnis aus dem gestrigen Gespräch und sagt zu, diesen Sachverhalt in der Breite zu prüfen, um den Anwohnern vom Taubental aus dem OT Roßla weiter helfen zu können.

Frau Nadine Apel aus dem OT Drebsdorf stellt eine Frage zur Straßenreinigung der Straße am Wallhäuer Berg evtl. aller 3 – 4 Wochen bis zur Klärung dieser Problematik. Der Straßendreck wird ständig in den OT Drebsdorf hineingefahren.

Herr Schade äußert sich zur Ursache des Straßenzustandes und teilt mit, dass normalerweise Querrinnen in einem ländlichen Weg eingebaut werden müssen, um bei Starkregen das hauptsächliche Wasser bzw. den Schlamm wegzubekommen.
Für die Verrohrung ist möglicherweise der Unterhaltungsverband „Helme“ zuständig, was seitens der Gemeindeverwaltung Südharz geprüft wird.
Nach Ostern soll eine Vor-Ort-Besichtigung hinsichtlich der Mauer und entsprechenden Wege stattfinden. Die Ursache muss behoben werden und erst danach kann eine Straßenkehrung erfolgen.

5 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 28.02.2024 (öffentlicher Sitzungsteil)

Die Niederschrift wird mit **11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen** bestätigt.

6 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 28.02.2024 (öffentlicher Sitzungsteil)

Es erfolgt die Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 28.02.2024. Die Unterlagen liegen jedem Gemeinderat schriftlich vor.

7 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Bürgermeister Kohl informiert über die in nicht öffentlicher Sitzung des Gemeinderates am 28.02.2024 gefassten Beschlüsse.

8 Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen der Amtsleiter und Bürgermeister

Hierzu wurden die entsprechenden Informationen vor der Sitzung in schriftlicher Form ausgegeben.

Herr Bürgermeister Kohl wird seine Unterlagen zur heutigen Sitzung noch verteilen.

Er informiert zu folgenden Sachverhalten (siehe Anlage 1):

- **Wahl Wehrleiter**
- **Zuarbeit Landesentwicklungsplan**
- **Drohne für Gemeindefeuerwehr Südharz**
- **Radon – Testmessungen**

- **Spendenkonten:**
  Flutopfer: 480,00 € und Brand Stolberg (Harz): 2.565,00 €
  (Verteilung muss geklärt werden)
- **Stand Bauarbeiten im Schloß Roßla nach der Hochwassersituation, Lieferung der Sonderanfertigung des Stromkastens Ende April 2024 vorgesehen**
- **Der Wasserverband „Südharz“ hat bezüglich des Abwasseranschlusses im OT Hayn (Harz) zu einer Einwohnerversammlung eingeladen.** Leider wurde der Bürgermeister hierzu nicht eingeladen. Der zuständige Mitarbeiter des Wasserverbandes „Südharz“ hat sich beim Bürgermeister entschuldigt. Herr Bürgermeister Kohl hat diese Entschuldigung angenommen.

9 Bericht aus den Ausschüssen (öffentlicher Sitzungsteil)

Frau Wernecke informiert als Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses zu folgenden Sachverhalten aus der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Südharz vom 11.03.2024:

- Lesung des Konsolidierungskonzeptes und des Nachtragshaushaltsplanes 2023/2024 der Gemeinde Südharz (Diesbezügliche Beschlussfassungen sollen in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Südharz am 15.04.2024 auf der Tagesordnung stehen.)
- Informationen zur Kreisumlage, Hinweis auf heutigen Artikel in der Mitteldeutschen Zeitung
- Beschlussfassung zur Bestätigung der internen Kreditumschreibung – einstimmig zugestimmt

Herr Schmidt ergänzt aus der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses vom 12.03.2024 und teilt mit, dass sich im OT Wickerode zwei gemeindeeigene Gebäude angesehen wurden.

10 Beschlussfassung zur Bestätigung der internen Kreditumschreibung Vorlage: 21-955/2024

Herr Schmidt gibt die Beschlussvorlage Nr. 21-955/2024 bekannt und informiert zum Beschlusstext sowie zur Begründung dieser Vorlage.

Herr Bürgermeister Kohl ergänzt und teilt mit, dass es keine neue Kreditaufnahme gibt, sondern es erfolgt eine interne Umwidmung der Namen, um Kredite, die bereits abgelaufen sind, nicht zu schlechteren Konditionen verlängern zu müssen, sondern die günstigeren Konditionen weiter zu nutzen.

Weitere Anfragen werden durch die Gemeinderäte nicht gestellt.

Herr Schmidt stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschlusstext:
Der Gemeinderat der Gemeinde Südharz beschließt die interne Kreditumschreibung in Höhe von 876.063,92€ zur Abbildung der tatsächlichen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bei Kreditinstituten infolge der Abgabe der Aufgaben Trinkwasser/Abwasser und der Rücknahme der Festsetzungsbescheide für die Anschlusskosten Schmutzwasser des Wasserverbandes „Südharz“.

Begründung:
Mit der Übergabe von Trinkwasser, Abwasser und Niederschlagswasser zum 01.09.2023 an den Wasserverband „Südharz“ werden Kreditverträge im Rahmen der Übernahmevereinbarung vertraglich abgewickelt. Weiterhin hat die Gemeinde Südharz ein Kommunaldarlehen für die Finanzierung der Anschlusskosten zur Herstellung der zentralen öffentlichen Schmutzwasserbeseitigungseinrichtungen im Jahr 2017 aufgenommen. In den Folgejahren erfolgte die Aufhebung der Festsetzungsbescheide durch den Wasserverband „Südharz“.

Eine Kreditablöse bei den Kreditinstituten ist infolge der bestehenden Verträge mit Zinsbindungen und der zu zahlenden Vorfälligkeitsentschädigung unwirtschaftlich. Aus diesem Grund soll eine interne Umschreibung erfolgen.

Die Gemeinde hat mehrere Kreditverträge mit auslaufenden Zinsbindungen in den Jahren 2023 und 2024. Auf eine Umschuldung soll im Rahmen der internen Umschreibung verzichtet werden. Im Ergebnis weist die Gemeinde zum Jahresende 2024 einen bereinigten Kreditbestand verbunden mit der Vermeidung von Tilgungszinsen, Kreditabschlüssen mit schlechteren Zinskonditionen unter Wahrung der Liquidität auf.

Abstimmungsergebnis:
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschl. des Bürgermeisters: 19
davon anwesend: 13

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
13	**0**	**0**

Aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) waren ../.. Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11 Benennung Ausschussmitglied für den Umwelt- und Ordnungsausschuss (Nachrücker)

Herr Schmidt erklärt sich bereit, als Ausschussmitglied im Umwelt- und Ordnungsausschuss der Gemeinde Südharz mitzuarbeiten. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Anschließend lässt Herr Schmidt darüber abstimmen, dass er in den Umwelt- und Ordnungsausschuss der Gemeinde Südharz als Ausschussmitglied nachrückt.

Abstimmungsergebnis:
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschl. des Bürgermeisters: 19
davon anwesend: 13

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
12	**0**	**1**

12 Positionierung des Gemeinderates zu einer neuen Grabart

Herr Schmidt informiert zur Thematik „Wiesengräber“, die in der Vergangenheit von Herrn Weidner angesprochen worden ist. Er bezieht sich in seinen Ausführungen auf die im Vorfeld der heutigen Gemeinderatssitzung verteilten Unterlagen an die Gemeinderäte.
7 Ortsbürgermeister hatten bis zur Sitzung des Gemeinderates am 29.11.2023 gemeldet, dass sie gegen diese Form der „Wiesengräber“ auf den Friedhöfen sind. Zwischenzeitlich hat der Ortschaftsrat Bennungen am 13.12.2023 getagt, mit dem Ergebnis: „Ablehnung dieser Form der Wiesengräber“.
Herr Schmidt schlägt auf der Grundlage der Entscheidungen der einzelnen Ortschaftsräte vor (es ist die Mehrheit – 8 von 15 Ortschaftsräten dagegen), darüber im Gemeinderat abzustimmen.

Herr Weidner teilt mit, dass er im Vorfeld gebeten hatte, schriftlich die Voten der Ortschaftsräte mitgeteilt zu bekommen.

Herr Schmidt verweist auf die hierzu verteilten Sitzungsunterlagen hinsichtlich der aufgeführten Voten der Ortschaftsräte der Gemeinde Südharz.

Herr Weidner äußert, dass er sich erlaubt hatte, die Niederschriften der Ortschafträte der Gemeinde Südharz nachzulesen, ob im öffentlichen Sitzungsteil diesbezügliche Darlegungen erfolgt sind. Im Ergebnis konnte er bei drei Ortschaftsräten der Gemeinde Südharz unter dem TOP „Informationen des Ortsbürgermeisters“ hierzu entsprechende Ausführungen nachlesen.
Er weist darauf hin, dass es in keiner Sitzung der Ortschaftsräte zu dieser Angelegenheit einen separaten Tagesordnungspunkt gegeben hat, sodass der Bürger diesbezüglich informiert werden konnte.

Herr Schmidt betont, dass ein einhelliges Votum der Mehrheit der Ortschaftsräte sprich 8 Ortschaftsräte der Gemeinde Südharz vorliegt. Er spricht sich für eine Abstimmung im Gemeinderat der Gemeinde Südharz entsprechend der Entscheidung der Ortschaftsräte aus. Herr Schmidt gibt den Hinweis, dass auch in den Unterlagen der Friedhofskalkulation der Gemeinde Südharz keine Beachtung dieser Form der Wiesengräber erfolgt ist.

Anschließend lässt Herr Schmidt darüber abstimmen, dass sich dem Votum der Ortschaftsräte der Gemeinde Südharz hinsichtlich der Schaffung einer weiteren Grabart sprich „Wiesengräber“ angeschlossen wird.

Abstimmungsergebnis:
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschl. des Bürgermeisters: 19
davon anwesend: 13

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
11	**1**	**1**

13 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden
Vorlage: 21-961/2024

Herr Gaßmann erklärt sich für befangen und nimmt im Zuschauerraum Platz.

Herr Schmidt gibt die Beschlussvorlage Nr. 21-961/2024 bekannt.

Weitere Anfragen werden durch die Gemeinderäte nicht gestellt.

Herr Schmidt stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschlusstext:
Gemäß § 99 (6) KVG LSA i. V. m. § 4 Nr. 7 der Hauptsatzung der Gemeinde Südharz beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Südharz die Annahme von Spenden über einem Vermögenswert von 500,00 €.

Geld- und Sachzuwendungen:

Eingang	Zuwendungsgeber	Betrag	Verwendungszv
13.02.2024	BKC-Bennungen e.V.	1.040,00 EUR	Freiwillige Feuerwehr im Ortsteil Bennungen als Geldzuwendung
19.02.2024	Sammelspenden Schloss Stolberg (OT Stadt Stolberg	961,52 EUR	Touristische

	(Harz))		Einrichtungen als Geldzuwendung
11.03.2024	Maik Bartoszek	1.000,00 EUR	Freiwillige Feuerwehr im Ortsteil Roßla als Geldzuwendung

Zur Umsetzung der Hinweise des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt vom 27. Oktober 2014 zu § 99 (6) KVG LSA werden dem Gemeinderat die Spendenannahmen bis zu einem Vermögenswert von 500,00 € zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Für den Zeitraum vom 05.02.2024 bis 23.02.2024 wurden Spenden in Höhe von **1.759,45 EUR** durch den Bürgermeister der Gemeinde Südharz angenommen.

Weiterhin wurden für den Zeitraum vom 24.01.2024 bis 13.02.2024 Spenden in Höhe von **2.565,00 EUR** durch den Bürgermeister der Gemeinde Südharz für die Brandopfer im Ortsteil Stadt Stolberg (Harz) angenommen.

Im Zeitraum vom 06.02.2024 bis 23.02.2024 wurden außerdem Spenden in Höhe von **480,00 EUR** durch den Bürgermeister der Gemeinde Südharz für die Flutopfer in den Ortsteilen Roßla und Bennungen angenommen.

Begründung:
Gemäß § 99 (6) KVG LSA darf die Gemeinde für die Erfüllung Ihrer Aufgaben Spenden und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben (§ 4 KVG LSA) beteiligen. Aufgrund der am 05.04.2015 inkraftgetretenen Hauptsatzung der Gemeinde Südharz, unter Berücksichtigung der bisherigen Änderungen, ist der Gemeinderat gemäß § 4 Nr. 7 ermächtigt über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen zu entscheiden, wenn der Vermögenswert 500,00 € übersteigt.

Für die Annahme von Spenden unter dieser Wertgrenze liegt die Entscheidungsbefugnis gemäß § 9 (1) Nr. 4 der Hauptsatzung der Gemeinde Südharz beim Bürgermeister.

Zur Umsetzung der Hinweise des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt vom 27. Oktober 2014 zu § 99 (6) KVG LSA werden alle Spendeneingänge bis zu einer Wertgrenze von 500,00 € dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme vorgelegt. Dies gewährleistet die notwendige Transparenz bei der Annahme von Spenden.

Abstimmungsergebnis:
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschl. des Bürgermeisters: 19
davon anwesend: 13

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
12	**0**	**0**

Aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) war 1 Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Herr Gaßmann nimmt wieder am weiteren Sitzungsverlauf teil. Somit sind 13 Gemeinderäte zur Sitzung anwesend.

14 Informationen zu Beteiligung und Mitgliedschaften der Gemeinde

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden keine weiteren Informationen gegeben.

15 Anfragen und Anregungen

1. Sachverhalt

Herr Bürgermeister Kohl teilt mit, dass er zur nächsten Ortschaftsratssitzung Breitenstein am 17.04.2024 eine Präsentation zum Thema erneuerbare Energien in der Gemeinde Südharz vorstellen und den aktuellen Stand aus der letzten Gemeinderatssitzung der Gemeinde Südharz wiedergeben wird.

In der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates Dietersdorf wird Herr Kohl ebenfalls diese Präsentation halten.

Weiterhin teilt Herr Kohl mit, dass er diese Präsentation auch gern den anderen Ortschaftsräten der Gemeinde Südharz bekanntgeben würde, wenn dies gewünscht ist.

2. Sachverhalt

Herr Bürgermeister Kohl schildert den Unfallhergang vom 25.03.2024 im OT Roßla und spricht seinen ausdrücklichen Dank den Lebensrettern und allen weiteren Helfern aus. Aktuell ist das kleine Kind in einer Herzklinik in Leipzig und es ist gelungen, das Leben zu retten.

3. Sachverhalt

Herr Mosebach spricht den Krebsbach im OT Rottleberode an und teilt mit, dass dieser zugewachsen ist und viele Bäume in den Bach liegen. Er weist darauf hin, dass jetzt schon Privatgrundstücke betroffen sind und es wichtig ist, dass hier die Gemeinde handelt. Der Bachlauf muss soweit freigeräumt werden, dass das Wasser ungehindert ablaufen kann.

Herr Schade äußert, dass eine Klärung dieser Angelegenheit erfolgen muss, auch hinsichtlich der Zuständigkeiten.

Herr Schmidt weist diesbezüglich auf die Zuständigkeiten des Unterhaltungsverbandes „Helme“ hin.

4. Sachverhalt
Herr Schmidt teilt mit, dass demnächst das Wassergesetz vom Land Sachsen-Anhalt reformiert wird. Er bittet die Gemeindeverwaltung Südharz einen freundlichen Brief an die Landesregierung Magdeburg zu schreiben, mit dem Inhalt, dass die Verbandsversammlungen der Unterhaltungsverbände zukünftig öffentlich stattfinden sollten.

5. Sachverhalt
Herr Weidner spricht die Umfahrungsstraße zur Biogasanlage im OT Roßla an und bittet um Erläuterung, warum das Angebot von der Biogasanlage, eine Betonstraße zu errichten, abgelehnt oder nicht weiterverfolgt wurde.

Herr Schade teilt mit, dass ihm nichts angeboten wurde. Der Erschließungsvertrag wurde nie umgesetzt bzw. die Umsetzung wurde nicht verfolgt.

6. Sachverhalt
Herr Norbert Volknandt spricht den Fischteich gegenüber dem Eckteich zwischen Questenberg und Wickerode an. Der Zulauf ist zu und der Teich trocknet langsam aus.
Er schlägt vor, dass durch die Gemeindeverwaltung Südharz an einem Dienstag, um 17:00 Uhr, Herr Knape vom Unterhaltungsverband „Helme“ und er eingeladen werden sollten, damit eine Klärung des Sachverhaltes erfolgen kann.

7. Sachverhalt
Herr Kutzleb spricht die Thematik der Stellplätze für Wohnmobile im OT Hainrode an und möchte hierzu den Stand erfragen.

Herr Schade teilt mit, dass er sich nächsten Dienstag die Stellplätze im OT Hainrode ansehen und dann die weitere Verfahrensweise abklären wird.

8. Sachverhalt
Herr Gaßmann fragt nach dem aktuellen Stand bei der Kiesgrube Roßla (Sanitärbereich und Außenbereich) bezüglich der Sanierungsmaßnahmen aufgrund des Hochwassers.

Herr Bürgermeister Kohl teilt mit, dass derzeit geprüft wird, was an Material benötigt wird. Von vielen Vereinen gab es eine positive Meldung zur Mithilfe bei der Sanierung. Möglicherweise erfolgt eine finanzielle Unterstützung vom Landkreis Mansfeld-Südharz.
Viele Roßlaer Bürger haben sich ehrenamtlich bereiterklärt, im Außenbereich der Kiesgrube Roßla mitzuhelfen.

Herr Bürgermeister Kohl äußert, dass die Badesaison 2024 gesichert sein sollte. Die Reparatur der entsprechenden Pumpe ist das Teuerste und größte Problem bezüglich der Inbetriebnahme.

9. Sachverhalt
Herr Götze fragt nach dem Stand des Fahrradweges von Uftrungen nach Berga nach.

Herr Bürgermeister Kohl berichtet zum interessanten Gespräch bei der Landesstraßenbaubehörde in Halle und dem finanziellen Entgegenkommen dieser Behörde. Die Gemeinde Südharz kann abwägen, ob der Thyra-Radweg genutzt werden soll oder ob es einen anderen Radweg gibt, den Herr Kohl genauestens erläutert. Die Gemeinde Südharz präferieren die schönere Straße an der Thyra entlang.

10. Sachverhalt
Herr Weidner fragt nach der Zugverbindung – Haltestelle „Heimkehle“ (private Eisenbahn) und möchte wissen, ob sich hier jemand gemeldet hat.

Herr Bürgermeister Kohl teilt mit, dass sich die Gemeinde dort eine aktivere Bewirtschaftung wünschen würde und die Kontaktaufnahme überschaubar gut ist.

11. Sachverhalt
Herr Kutzleb äußert sich zum sogenannten „Kupferradweg“, der sich im Moment in der Planung befindet und ist der Meinung, dass hier eine Kooperation mit dem Thyra-Radweg erfolgen sollte.

Herr Bürgermeister Kohl teilt mit, dass der Radweg Teil des Kupferspuren-Radweges ist.

12. Sachverhalt
Auf die Frage von Herrn Götze zur Stellungnahme der Ortsbürgermeister an den ÖPNV teilt Herr Kohl mit, dass es um einzelne Strecken ging und nur die zuständigen Ortsbürgermeister hierzu angeschrieben wurden.

Es werden keine weiteren Anfragen und Anregungen gestellt.

Der öffentliche Sitzungsteil wird um 19:27 Uhr geschlossen.
Die Gäste verlassen die Gemeinderatssitzung.

Es findet eine 8-minütige Pause statt.

Der nicht öffentliche Sitzungsteil wird um 19:35 Uhr eröffnet.

Andreas Schmidt	Anke Klaus
Vorsitzender des Gemeinderates	Protokollantin